



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/01/2013)  
vom 26.02.2013

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

#### Mitglieder

Herr Jürgen Brockmann

Herr Gerald Gleue

Frau Maren Kampz

Herr Hermann Klinker

Herr Cai Lamp

Herr Jörg Willms

ab 20.10 Uhr, TOP 7

Herr Hans-Jürgen Woltmann

#### Presse

Gabriele Butzke

Probsteier Herold

#### Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Hans-Uwe Timm

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:25 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,  
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2012
5. Berichte der Ausschüsse

- |     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 6.  | Jahresrechnung 2012  | LUTTE/BV/038/2013 |
| 7.  | Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013                                     | LUTTE/BV/036/2012 |
| 8.  | Entfernung der Linde vor dem DGH; Auftragsvergabe zur Fällung mit Fräsung der Stubben    |                   |
| 9.  | Sanierung der Bankette Prasdorfer Weg; Auftragsvergabe                                   |                   |
| 10. | Lärminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes           | LUTTE/BV/037/2013 |
| 11. | Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Stromausschreibung auf Amtsebene |                   |
| 12. | Verschiedenes  |                   |

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Mönkemeier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Gemeindevertreter Timm fehlt entschuldigt, der Gemeindevertreter Willms kommt etwas später.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Bgm. Mönkemeier informiert, dass ihm zwei Mails der SPD-Fraktion erreicht hätten. Die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme der Planungskosten für den Umbau/Sanierung des Dorfgemeinschafts-/ Feuerwehrrätehauses in den Haushalt 2013 aufzunehmen. Dieses sei kein Antrag zur Änderung der Tagesordnung, sondern ein Antrag, der unter dem Tagesordnungspunkt 7 der heutigen Sitzung beraten werden soll.

Ferner wird der Bürgermeister durch die SPD-Fraktion aufgefordert, die Gesamtkosten, die für die Sanierung des Wendehammers im „Umloop“ entstanden sind, darzulegen.

Bgm. Mönkemeier wird die Gesamtkosten unter dem TOP 6 der heutigen Sitzung darlegen, hält aber die Formulierung der Mail für nicht angemessen.

Herr Brockmann entschuldigt sich für die harte Wortwahl und erläutert den Antrag.

Änderungswünsche zur Tagesordnung an sich werden nicht vorgetragen, so dass nach vorstehender Tagesordnung verfahren wird.

**TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der zahlreichen Einwohner/innen meldet sich Frau Hanebuth zu Wort. Auf dem Jahresempfang der Gemeinde Lutterbek wurde erwähnt, dass die Haushaltslage der

Gemeinde Lutterbek angespannt ist und nur geringfügige Rücklagenmittel zur Verfügung stünden. Gleichwohl wurde mitgeteilt, dass die Feuerwehrunfallkasse auf erhebliche Rechtsmängel am Gebäude des Feuerwehrgerätehauses aufmerksam gemacht hat. Diesbezüglich müsse das bestehende Gebäude (DGH/FF-Gerätehaus) überplant werden. Hierzu möchte Frau Hanebuth folgende Fragen beantwortet haben:

1. Wie sehen die Planungen der Gemeinde aus?
2. Wie hoch sind die derzeitigen Schulden der Gemeinde?
3. Wie stellt sich die Gemeinde die Finanzierung der Umbaumaßnahme vor?
4. Kann die Gemeinde immer mehr Schulden machen?

Bgm. Mönkemeier erläutert, dass ein Gespräch mit der Feuerwehrunfallkasse stattgefunden hat. Fakt ist, dass das Gebäude in einigen Bereichen nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht und entsprechender Handlungsbedarf besteht. Um das Vorhaben weiter konkretisieren zu können, ist eine entsprechende Planung zur Mängelbeseitigung/ Überplanung des Gebäudes in Auftrag gegeben. Die ersten Planungsentwürfe werden in Kürze vorliegen. Erst danach erfolgt eine Abwägung der Umsetzung, insbesondere die wirtschaftliche Machbarkeit wird im Vordergrund stehen. Die weitere Beantwortung der gestellten Fragen wird unter dem TOP 6 der heutigen Sitzung erfolgen. Frau Hanebuth zeigt sich damit einverstanden.

Eine weitere Anfrage aus den Reihen der Einwohnerschaft betrifft die Mitgliedschaft im AZV Ostufer Kieler Förde. Der Presse war zu entnehmen, dass der AZV vor erheblichen finanziellen Aufwendungen steht, da der „Düker“ durch die Förde erneuert werden muss. Des Weiteren soll die Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel intensiviert und ausgebaut werden. Die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ist angedacht. Es wird angefragt, welche Auswirkungen auf die Lutterbeker/innen zukommen?

Bgm. Mönkemeier erläutert, dass die hohen Investitionskosten in der Gebührenkalkulation des AZV Ostufer Kieler Förde eine entsprechende Berücksichtigung finden werden. Die Schmutzwassergebühren werden dadurch kräftig ansteigen. Ausgeschlossen ist, dass der AZV und insofern auch die Lutterbeker/innen die Schmutzwasserleitungen der Stadt Kiel subventionieren. Der AZV ist zuständig für das Leitungsnetz bis zum Anschluss ans Kieler Netz. Von da an ist die Stadt Kiel Kostenträger der eigenen Leitungen. Daran wird sich auch durch die Gründung einer AöR nichts ändern.

Herr Brockmann gibt in diesem Zusammenhang weiterführende Erläuterungen, insbesondere was die Gründung der AöR angeht.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

#### **TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2012**

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2012 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

#### **TO-Punkt 5: Berichte der Ausschüsse**

Herr Gleue als Vorsitzender des Hauptausschusses berichtet sehr ausführlich von der letzten Sitzung des Hauptausschusses, die am 06.2.2013 stattgefunden hat.

Über die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Lutterbek wurde beraten. Das Gesamtergebnis weist eine Abschlussverbesserung von 2.173,64 € aus. Dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2012 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Des Weiteren hat sich der Hauptausschuss intensiv mit dem Haushaltsplan 2013 beschäftigt. Einige Änderungswünsche zum bisherigen Entwurf wurden beschlossen und sind bereits vom Kämmerer des Amtes eingearbeitet worden. Der heute zu beschließende Haushaltsentwurf entspricht somit dem Beschlussvorschlag des Hauptausschusses. Es wurde einstimmig empfohlen, den Haushalt 2013 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Die Linde vor dem DGH hat auch den Hauptausschuss beschäftigt. Es wurde gutachterlich bescheinigt, dass die Linde unheilbar an Brandkrustenpilz erkrankt und nicht saniert werden kann. Auch wenn eine Standfestigkeit derzeit noch gegeben ist, weist das Ordnungsamt auf die Haftung der Gemeinde hin, sollte in Kenntnis des Zustandes des Baumes durch die Linde jemand zu Schaden kommen.

Aufgrund dieses Gesamtumstandes empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung mehrheitlich, die Linde zu fällen.

Die Bankette im Prasdorfer Weg ist stark sanierungsbedürftig. Die anhaltende Frostperiode hat der Bankette zugesetzt und dringender Handlungsbedarf ist geboten. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die umfangreiche Sanierung der Bankette „Prasdorfer Weg“ auf einer Länge von etwa 30 Metern. Alternativ sollen Kunststoffgittersteine oder Betongittersteine angeboten werden. Ein gemeinsamer Besichtigungstermin mit der Fa. Bargholz hat bereits stattgefunden. Ein Kostenangebot liegt heute allen Gemeindevertretern vor.

Letztlich hat sich der Hauptausschuss mit dem Lärminderungsplan nach den Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes beschäftigt. Hier gilt es eine EU-Richtlinie umzusetzen. Die Pflicht zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen besteht nur dann, wenn die Lärmkarten in dem Gebiet Umgebungslärm aufweisen und dieser als Lärmproblem bewertet wird. Lutterbek selbst ist hiervon nicht betroffen. Nähere Erläuterungen hierzu wird Herr Gleue unter dem TOP 10 dieser Sitzung vortragen.

Herr Lamp als Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales berichtet, dass keine weitere Ausschusssitzung seit der letzten GV-Sitzung stattgefunden hat. Die nächste Sitzung ist im März 2013 geplant. Themen werden sein die kommende Bürgerfahrt, der Lutterbeker Anzeiger, die Bedarfsermittlung für den Jugendraum. Im letzten Jahr wurde ein Zuschuss für die SSG Lutterbek beschlossen. Die Adventsfeier hat stattgefunden und die Gewinner des Luftballonwettbewerbes wurden ermittelt.

**TO-Punkt 6:            Jahresrechnung 2012**  
**Vorlage: LUTTE/BV/038/2013**

Bgm. Mönkemeier kommt zurück auf den Antrag der SPD-Fraktion und erläutert vollumfänglich die Gesamtkosten, die im Zusammenhang mit der Sanierung des Wendehammers im „Umloop“ entstanden sind.

Ein Anwohner im „Umloop“ hatte Probleme mit der Entwässerung des Regenwassers. Als Ursache wurde eine schadhafte Regenwasserleitung ausfindig gemacht, die auf dem Privatgrundstück des Anwohners verläuft. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wurde dieser Schaden gleich mit beseitigt. Die Kosten hierfür hat der Anwohner bezahlt.

Herr Brockmann bedankt sich für die Ausführungen. Alle Unklarheiten seien damit beseitigt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 hat Herr Gleue bereits vollumfänglich erläutert. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

Zu den eingangs von Frau Hanebuth gestellten Fragen geht Herr Hirsch ein. Der Schuldenstand der Gemeinde Lutterbek beträgt zum 31.12.2012 = 113.872,07 € Der aufzubringende Kapitaldienst belief sich im Jahr 2012 auf rund 15.800 €.

Unbeschränkt darf die Gemeinde keine neuen Schulden machen. Die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde, sprich eine ausgeglichene Haushaltssituation, muss auch unter Berücksichtigung des künftig zu tragenden Kapitaldienstes gewährleistet sein. Schafft sie es nicht, wäre eine geplante Kreditaufnahme durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigungspflichtig. Hier gilt es zu prüfen, ob die Gemeinde die Richtlinien des sog. Krediterlasses einhält oder nicht.

Auch wenn die Finanzsituation der Gemeinde Lutterbek angespannt ist, so kann seit drei Jahren wieder ein Haushaltsausgleich realisiert werden.

### **Beschluss:**

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2012.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 6.494,94 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 Vorlage: LUTTE/BV/036/2012**

Bgm. Mönkemeier kommt zurück auf den Antrag der SPD-Fraktion. Der Auftrag für die Überplanung des DGH/FF-Gerätehauses ist bereits in Höhe von 2.223 € erteilt. Insofern beantragt die SPD-Fraktion diese Mittel im Haushalt 2013 bereitzustellen.

Bgm. Mönkemeier verweist auf die Vorberatungen im Hauptausschuss. Die Planungskosten werden nicht sofort fällig, sondern fließen später in die Gesamtmaßnahme mit ein. Insofern sollte eine Finanzierung der Gesamtmaßnahme erfolgen, sobald konkrete Zahlen vorliegen und klar ist, welchen Umfang die künftigen Investitionen haben.

Herr Brockmann begegnet, dass bereits ein Auftrag zur Überplanung erteilt worden ist. Insofern müssten auch Haushaltsmittel bereitgestellt werden und zwar unabhängig von künftigen Investitionskosten.

*Herr Willms betritt den Sitzungssaal.*

Herr Hirsch gibt weiterführende Erläuterungen. In grundsätzlicher Hinsicht ist der Antrag der SPD-Fraktion richtig. Eine Auftragsvergabe ist nur zulässig, wenn zuvor entsprechende Haushaltsmittel bereit stehen. Aufgrund der Höhe der Planungskosten, wäre es aber durchaus vertretbar, die Maßnahme im Ganzen später durch einen Nachtragshaushaltsplan zu finanzieren.

Nach einer weiteren Aussprache besteht Einigkeit, den vorliegenden Haushaltsentwurf zu ändern und Haushaltsmittel für die Überplanung des DGH/FF-Gerätehauses in Höhe von 2.300 € bereitzustellen. Die Finanzierung soll über eine weitere Rücklagenentnahme erfolgen.

### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan 2013 sowie das Investitionsprogramm werden in der vorgelegten Fassung mit folgender Änderung beschlossen. An Planungskosten sind im Haushalt 2013 = 2.300 € bereitzustellen. Die Gegenfinanzierung erfolgt über eine weitere Rücklagenentnahme.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 8: Entfernung der Linde vor dem DGH; Auftragsvergabe zur Fällung mit Fräsung der Stubben**

Das Thema ist bereits sehr ausführlich im Hauptausschuss vorgeraten worden. Auf die Ausführungen von Herrn Gleue unter dem TOP 5 dieser Sitzung wird verwiesen.

Bgm. Mönkemeier hat zwischenzeitig zwei Kostenangebote eines örtlichen Unternehmers eingeholt. Das Fällen der Linde wird zu einem Gesamtpreis von 398,65 € brutto angeboten. Das Stubbenfräsen wird für 273,70 € angeboten.

Alternativ könnte das Fällen der Linde auch in Eigenleistung erfolgen. Für diesen Fall hat ihn der örtliche Unternehmer seine Mithilfe und zur Verfügung stellen einer entsprechenden Säge zu einem Preis von 50 € angeboten.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die unheilbar am Brandkrustenpilz erkrankte Linde vor dem DGH zeitnah in Eigenleistung gefällt wird.

Über eine etwaige Ersatzbepflanzung wird der Hauptausschuss im Herbst beraten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 9: Sanierung der Bankette Prasdorfer Weg; Auftragsvergabe**

Der Hauptausschuss hat bereits umfangreich mit diesem Thema beschäftigt. Auch hat es einen Ortstermin mit Herrn Bargholz von der Fa. Bargholz gegeben. Auf die Ausführungen von Herrn Gleue zum TOP 5 dieser Sitzung wird verwiesen.

Es liegt zwischenzeitig ein Kostenangebot der Fa. Bargholz vor. Dieses liegt allen Gemeindevertreter/innen als Tischvorlage vor. Das Angebot beläuft sich auf 3.032,38 €/brutto. Bgm. Mönkemeier hat aber nachverhandelt. Das Angebot reduziert sich auf brutto 2.800 € unter Verwendung der vorhandenen Natursteine.

Herr Brockmann gibt zu bedenken, dass mit der Auftragsvergabe nahezu der komplette Haushaltsansatz des Haushaltsjahres 2013 von 3.000 € aufgebraucht ist. Alternativen können von ihm aber nicht aufgezeigt werden.

### **Beschluss:**

Der Fa. Bargholz wird der Auftrag zur Sanierung der Bankette im Prasdorfer Weg zum Angebotspreis von 2.800 € brutto erteilt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Lärminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes  
Vorlage: LUTTE/BV/037/2013**

Herr Gleue berichtet über den Sachstand und die Vorberatungen aus dem Hauptausschuss. Es liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine sehr umfangreiche Beschlussvorlage vor.

Die Pflicht zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen besteht nur dann, wenn die Lärmkarten in dem Gebiet Umgebungslärm aufweisen und dieser als Lärmproblem bewertet wird.

Ab einem Pegel von 65 dB(A) tagsüber und von 55 dB(A) nachts besteht die grundsätzliche Verpflichtung zur Erstellung von Lärmaktionsplänen, wenn der Lärm nicht nur vorübergehend ist und dieser zudem ein schutzwürdiges Gebiet belastet.

Auf die Gemeinde Lutterbek trifft dies nicht zu. Von den amtsangehörigen Gemeinden ist nur die Barsbek unmittelbar betroffen. Dort muss ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben werden.

Auch wenn keine zwingende Verpflichtung zur Erstellung von Lärmaktionsplänen vorliegt, so ist es dennoch empfehlenswert einen Lärmaktionsplan aufzustellen. In diesem ist anzugeben, dass keine Lärmbelastung vorliegt und auch keine Maßnahmen ergriffen werden müssen. Dies folgt aus der Handlungsempfehlung des SHGT und des MELUR.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Lärmaktionsplan auf Basis des Musters eines Lärmaktionsplanes für Gemeinden ohne relevante Lärmbelastungen des SHGT und des MELUR.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Stromausschreibung auf Amtsebene**

**Beschluss:**

Die Gemeinde Lutterbek beschließt sich an der europaweiten Ausschreibung der Stromlieferung zu beteiligen.

Es soll ausschließlich Ökostrom ausgeschrieben werden. Insofern erfolgt die Teilnahme an der Ausschreibung unter dem Teillos 2 (Ökostrom für Liegenschaften) und dem Teillos 4 (Ökostrom für die Straßenbeleuchtung).

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

## TO-Punkt 12: Verschiedenes

Herr Woltmann spricht das Thema der Sondernutzung von Straßen, sprich das Aufstellen von Werbeschildern, an. Die Gemeinde hat eine entsprechende Satzung erlassen. Im letzten Jahr sind aber lediglich 30,00 € vereinnahmt worden.

Bgm. Mönkemeier erklärt, dass er bereits mit dem Ordnungsamt gesprochen habe. Künftig bekommt der Bürgermeister vom Ordnungsamt eine Mitteilung, sobald das Aufstellen von Werbeschildern beantragt worden ist. Dieses erleichtert die örtliche Überprüfung.

Herr Woltmann berichtet, dass am 08.03.13 im Rahmen des internationalen Frauentages im Kreis Plön eine Veranstaltung im „Lutterbeker“ stattfindet. Veranstalterin ist die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Plön, die sich aus den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Plön, der Städte Plön, Preetz und Schwentental sowie der Ämter Schrevenborn und Lütjenburg zusammensetzt. Herr Woltmann findet es beschämend, dass die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Probstei nicht mitwirkt.

Herr Woltmann weist auf Absackungen von Pflastersteinen an einem Regenwassereinlauf im Horsenkrog hin. Bgm. Mönkemeier hat sich dies bereits angeschaut. Er wird ein Gespräch mit dem AZV führen, ansonsten mit Herrn Bargholz.

Bgm. Mönkemeier gibt bekannt, dass

- die Aktion „Saubere Gemeinde“ am 23.03.13, ab 10.30 Uhr stattfinden soll.
- am 26.05.13 die Kommunalwahl stattfindet. Die Wahlunterlagen müssen selbst abgeholt werden.
- am 06.03.13, 19.30 Uhr, eine Informationsveranstaltung im „Schloss Hagen“ zum Thema Regionalbahn stattfindet. Veranstalter ist die SPD-Probsteierhagen.
- Terminabsprachen zu erfolgen haben a) für die Baumaktion (Spielplatz, Ehrenmal, Prasdorfer Weg) b) für den Rundgang im Dorf mit den Mitgliedern des Hauptausschusses

Bgm. Mönkemeier berichtet vom Jahresempfang. Er hat die Kosten zusammengestellt und legt diese entsprechend dar. Insgesamt belaufen sich die Haushaltsbelastungen auf etwa 420 -450 €. Der Jahresempfang war mit 76 Lutterbeker/innen sehr gut besucht und fand großen Anklang.

Bgm. Mönkemeier berichtet ferner von Feuchtigkeitsschäden, die in einer Mietwohnung im DGH aufgetreten sind. Betroffen ist die Mittelwand. Zunächst einmal muss eine Ursachenforschung betrieben werden.

Herr Woltmann gibt bekannt, dass er ab 12.03.13 keine Termine wahrnehmen kann, da er sich einer Operation unterziehen muss.

Bgm. Mönkemeier schließt die heute Sitzung der Gemeindevertretung um 21.25 Uhr.

gez.  
Wolf Mönkemeier  
- Bürgermeister -

gez.  
Mirko Hirsch  
- Protokollführer -

gesehen:  
gez.  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -